

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Rahel Levin VARNHAGEN

BIOGRAPHIE

- 26-3** ***Rahel Levin Varnhagen*** : eine sturmbewegte Menschenseele / Barbara Hahn. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2026. - 199 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-6092-1 : EUR 22.00
[##0322]

In den letzten 30 Jahren erschienen in steter Folge Schriften von und über Rahel Levin Varnhagen (1771 - 1833); insbesondere die ***Edition Rahel Levin Varnhagen***,¹ in der ihre Tagebücher und Briefwechsel veröffentlicht werden, kommt voran. Von Anfang an dabei war die Wissenschaftlerin Barbara Hahn; bereits in ihrer Dissertation 1989 hatte sie sich mit der Jüdin Rahel Levin (1771 - 1833) beschäftigt,² später dann auch mit Hannah

¹ In der von Barbara Hahn und Ursula Isselstein herausgegeben Edition, die zunächst im Beck-Verlag und jetzt beim Wallstein Verlag erscheint, wurden in ***IFB*** bisher zwei Bände besprochen: ***Tagebücher und Aufzeichnungen*** / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Ursula Isselstein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 1064 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Rahel Levin Varnhagen). - ISBN 978-3-8353-3315-4 : EUR 98.00 [#6445]. - Rez.: ***IFB 19-2***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9679> - ***Briefwechsel mit Jugendfreundinnen*** / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Birgit Bosold und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 1092 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Rahel Levin Varnhagen). - ISBN 978-3-8353-3955-2 : EUR 98.00 [#7496]. - Rez.: ***IFB 21-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10905>

² ***"Antworten Sie mir!"*** : Rahel Levin Varnhagens Briefwechsel / Barbara Hahn. - Frankfurt am Main ; Basel : Stroemfeld/Roter Stern, 1990. - 235 S. : Ill. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 1989. - ISBN 3-87877-372-2. - Siehe auch: ***Rahel Levin Varnhagen*** : die Wiederentdeckung einer Schriftstellerin / hrsg. von Barbara Hahn und Ursula Isselstein. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1987. - 207 S. : Ill. ; 23 cm. - (Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik. Beiheft ; 14). - ISBN 3-525-21015-9. - ***"Im Schlaf bin ich wacher"*** : die Träume der Rahel Levin Varnhagen / hrsg. von Barbara Hahn. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Luchterhand Literatur-Verl., 1990. - 175 S. - (Sammlung Luchterhand ; 896). - ISBN 3-630-61896-0. - ***Rahel*** : ein Buch des Andenkens für ihre Freunde / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Barbara Hahn. Mit einem Essay von Brigitte Kronauer. [Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Arendt,³ mit der Frau, die sich im 20. Jahrhundert eindrücklich mit der Lebensgeschichte dieser deutschen Jüdin auseinandergesetzt hat.⁴

Es ist schon ein außergewöhnlicher Umstand, daß eine Autorin, obgleich sie kein literarisches Werk (im engeren Sinne) hinterlassen hat, noch immer – fast 200 Jahre nach ihrem Tode – eine Aufmerksamkeit erhält, die der nicht nachsteht, die kanonisierte Künstler aus ihrem zeitnahen Umfeld, der Klassik und Romantik, bis heute erfahren. Es hat mit ihrer besonderen Persönlichkeit⁵ zu tun - und mit dem Glücksfall, daß sie und vor allem ihr Ehemann Karl August Varnhagen (1785 - 1858) mit Erfolg dafür gesorgt haben, daß die Zeugnisse ihres Lebens, Briefe und Tagebücher, aufbewahrt worden sind.⁶

und der Wüstenrot-Stiftung]. - 1. Aufl. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2011. - Bd. 1 - 6. - Zus. 3309 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-0528-1 : EUR 69.00 [#1897]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33936047Xrez-1.pdf> - **Begegnungen mit Rahel Levin Varnhagen** : ["Ein Fest für Rahel Levin", im Juni 2013 im Brecht-Haus in der Berliner Chausseestrasse ... alle ... Beiträge wurden ... [dort] ... vorgelesen] / hrsg. von Barbara Hahn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 224 S. - ISBN 978-3-8353-1661-4 : EUR 24.90. - **"Das Herz ist ganz im Dunklen"** : ein Lesebuch / Rahel Levin Varnhagen ; herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Barbara Hahn. - 1. Aufl. - Berlin : Insel Verlag, 2023. - 127 S. ; 19 cm. - (Insel-Bücherei ; 1529). - ISBN 978-3-458-19529-0 : EUR 15.00.

³ **Hannah Arendt - Leidenschaften, Menschen und Bücher** / Barbara Hahn. - Berlin : Berlin-Verlag, 2005. - 143 S. ; 21 cm. - ISBN 3-8270-0561-2. - **Hannah Arendt - Von den Dichtern erwarten wir Wahrheit** : Ausstellung Literaturhaus Berlin / Barbara Hahn ; Marie Luise Knott. - Berlin : Matthes & Seitz, 2007. - 212 S. : Ill. ; 26 cm. - (Texte aus dem Literaturhaus Berlin ; 17). - ISBN 978-3-88221-921-0.

⁴ Barbara Hahn bezeichnet Hannah Arendt als „eine der genauesten Leserinnen Rahel Levins“ (S. S. 114 - 115). - Siehe **Rahel Varnhagen** : Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachwort von Liliane Weissberg. - Erw. Neuausg. - München : Piper, 2021. - 415 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31707-8 : EUR 14.00 [#7638]. - **Rahel Varnhagen - Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin** = Rahel Varnhagen - the life of a Jewish woman / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 969 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 2). - ISBN 978-3-8353-3767-1 : EUR 49.00 [#7637]. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11076>

⁵ **Rahel Levin Varnhagen** : Rezeption, Projektion, Imagination / hrsg. von Anna-Dorothea Ludewig und Hannah Lotte Lund. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2024. - VI, 236 S. : Ill. ; 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; 71). - ISBN 978-3-11-134284-9 : EUR 114.95 [#9267]. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12803> - **Rahel Levin Varnhagen** : (1771 - 1833) ; Salonièr, Aufklärerin, Selbstdenkerin, romantische Individualistin, Jüdin / Sulamith Sparre. - 1. Aufl. - Lich : Verlag Edition AV, 2007. - 149 S. ; 21 cm. - (Reihe: Widerständige Frauen ; 3). - ISBN 978-3-936049-76-3.

⁶ **Rahel** : ein Buch des Andenkens für ihre Freunde / [Rahel Varnhagen von Ense. Hrsg. von Karl August Varnhagen von Ense]. - 1. Aufl., [Nachdr. der Ausg. 1833] Berlin : Matthes & Seitz, 2010. - 639 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-88221-848-0.

Bereits als 20jährige junge Frau verstand sie es dank ihrer Bildung und Ausstrahlung, die geistige Elite Berlins in ihrem Salon zusammenzuführen. Als Salonière pflegte sie Kontakte zu einer Vielzahl von Künstlern und Politikern, sie war Teil eines großen Netzwerkes⁷ in der Zeit eines epochalen Umbruchs, der von der Französischen Revolution ausging. Tausende Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Aphorismen und Gedankensplitter diverser Art sind überliefert. Viele dieser Zeugnisse zeigen eine Nähe zur Briefform, sie können als Briefjournale bezeichnet werden, oft sind es auch nur Notate, nicht selten datiert, oder Lektürenotizen, kleine Kritiken, bis hin zu Vorlesungsmitschriften.

Die Quellen zeigen eine Jüdin und Frau, die um Eigenständigkeit und Selbstwert in einer Welt ringt, in der die Rollenmuster vorgegeben waren. Es war schwierig, das enge Normenkorsett abzustreifen. Neben der Benachteiligung als Frau kam es zu Diskriminierungen aufgrund der jüdischen Abstammung. Einen Ausweg sah sie wie viele ihresgleichen nur darin, ihr Judentum aufzugeben und sich zu assimilieren.

Somit ist ihr diaristisches und briefliches Lebenswerk unter vielerlei Betracht von großem kulturgeschichtlichem Interesse, was den Zugriff auf das opulente Konvolut von Dokumenten aus der Sammlung Varnhagen verständlich werden läßt.

Doch man muß vertraut sein mit Rahels Leben und Schreiben, um all den Spuren folgen zu können, die sich in diesen Zeugnissen finden. Und wer wäre für dieses Fährtenlesen besser geeignet als die wohl beste Kennerin ihres Werks: Barbara Hahn.

⁷ Siehe die digitale Edition: www.schriftstellerinnen-varnhagen.eu [2026-08-30] sowie die Anthologie **Schreiben im Zeichen des Umbruchs** : Briefe von Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen (1798-1858) / bearb. und hrsg. von Jadwiga Kita-Huber und Jörg Paulus sowie Renata Dampc-Jarosz ... - Stuttgart : Steiner, 2025. - 443 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-13819-2 : EUR 84.00 [#9570]. - Rez.: **IFB 25-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13097> - **"All' Ihre Briefe sind an Ort und Stelle"** : schreiben, sammeln, überliefern - Rahel Varnhagen und die Varnhagensammlung / Ingo Breuer ... (Hg.). - Paderborn : Brill, Fink, 2025. - XXXIII, 394 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-6978-6 : EUR 129.00 [##0080]. - Rez.: **IFB 26-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13604> - **Signaturen der Vielfalt** : Autorinnen in der Sammlung Varnhagen / Jadwiga Kita-Huber, Jörg Paulus (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2024. - 341 S. : Ill. ; 24 cm. - (Transitions ; 2). - ISBN 978-3-8471-1593-9 : EUR 75.00 [#9220]. - **Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen** : Ausstellungskatalog ; [die Ausstellung entstand im Rahmen des internationalen Projekts "Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen - Briefe, Werke, Relationen"] = Pisarki z Kolekcji Varnhagena / Jadwiga Kita-Huber, Jörg Paulus (Hg./red). Jagiellonen-Bibliothek in Krakau. Institut für Germanistik der Jagiellonen-Universität Krakau. Professur Archiv- und Literaturforschung der Bauhaus-Universität Weimar. [Übersetzung der Texte ins Polnische: Barbara Bruks]. - Kraków : [Biblioteka Jagiellonska], 2022. - 167 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-83-67127-26-4 : (Preis nicht mitgeteilt). [#9170].- Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12735>

Sie hat nun 16 kurze Essays vorgelegt,⁸ in denen Sie einige der vielen Zeugnisse zu interpretieren versucht, wobei sie sich Schwerpunkten von Rahels Gedankenwelt zuwendet. Dabei handelt sich um Themen wie Krieg, Liebe, Sklaverei, Ehe, Revolution, Freundschaft und Tod, um nur einige zu nennen.

Barbara Hahn verzichtet auf eine Einleitung. Wir erfahren nicht, was sie zu dieser Arbeit bewegt hat, welches Ziel sie mit ihr verfolgt. Auf dem Umschlag heißt es, daß sie „den Denkwegen einer bemerkenswerten Frau“ nachspürt, „deren Gedanken von oft erstaunlicher Aktualität sind.“

Es erweist sich, daß diese Gedankengänge zumeist enigmatischen Charakter annehmen; es handelt sich um „aphoristisch verdichtete Gedanken“ (S. 41), die sich auf Buchrändern, in Briefen oder in ihren Denktagebüchern finden. Rahel Levin philosophierte, ohne eine studierte Philosophin zu sein, auch war sie keine Dichterin und doch: „Rahel Levins Denken und Schreiben vagabundierte zwischen diesen ‚Künsten‘; es fügte sich in keine dieser mit Traditionen angereicherten schöpferischen Tätigkeiten ein“ (S. 33). Und so interpretiert Barbara Hahn dergleichen kurze Textabschnitte, die oft wie hingeworfen erscheinen, indem sie sie mit anderen Äußerungen der Verfasserin in einen Zusammenhang bringt. Und dann geschieht, was bereits ein Freund Rahels, feststellte. Barbara Hahn zitiert Friedrich Gentz aus dem Jahre 1830: „Die Funken Ihres Geistes erleuchten weit größere Räume, als bogenlange Dissertationen“ (S. 47).

Man kann mitverfolgen, wie Rahel um die Gedanken ringt, nicht das Ergebnis, sondern die Suche wird (wie bei Lessing) zur entscheidenden Handlung erklärt. Hahn formuliert es so: „Ihre ‚Wahrheit‘ ist kein Resultat, sondern ein Weg, ein Prozess“ (S. 19). Oder: „Es geht um Denken, um ehrliches Denken. Um unablässiges Reflektieren dessen, was im Leben begegnet“ (S. 35). Begriffe, die sie vorfand, wurden erneut geprüft. „Immer wieder neu musste sie die Bewegung vom Konkreten zum Abstrakten und von dort wieder zum Konkreten durchschreiten“ (S. 31).

In ihren Denktagebüchern sucht sie nach Verbindungen zum Tradierten, stellt es infrage und begründet Neues. Dabei ist sie sehr kritisch, sie findet oft nur Unzulängliches vor. Barbara Hahn spitzt es zu, wenn sie schreibt: „Offenbar hat damals niemand die Bücher geschrieben, die Rahel Levin brauchte“ (S. 165).

Dabei hat sie eine große Zahl von Werken aus unterschiedlichen Zeiten und Genres studiert. Werke von Angelus Silesius, die Sinngedichte von Friedrich Logau, Fichtes **Staatslehre**, Schleiermachers **Reden über die Religion**, von Homer die **Ilias** und die **Odyssee**, Achim von Arnims und Clemens Brentanos **Des Knaben Wunderhorn**, Goethes **Hermann und Dorothea** und Hegels **Encyclopädie der Wissenschaften**. Das ist nur eine kleine Auswahl von Werken, deren Lektüre nachweisbar ist, weil Rahel Levin dazu ihre Gedanken geäußert hat, meist gleich im Buch selbst. Goethes **Wilhelm Meisters Wanderjahren** soll sie einer dreifachen Lektüre unterzogen haben; es war für sie nachgerade ein „Gedankenarchiv“ (S. 123) gewesen.

⁸ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1381500943/04>

Barbara Hahn gelingt es, die oft nicht leicht verständlichen Gedankensplitter sinnfällig zu machen und einzuordnen – und uns mithin mit der Gedankenwelt dieser besonderen Persönlichkeit bekannt zu machen.

„In Zeiten, in denen theoretisches Schreiben von Frauen wenig Echo fand, sind diese Archive auch Archen, in denen neue Gedanken und Gedankenwelten für zukünftige Zeiten gerettet werden“ (S. 45).

Damit ist eine gleichsam die Maßgabe formuliert, die Barbara Hahns Engagement für das Werk von Rahel Levin Varnhagen verständlich werden läßt – und auch erklärt, warum dieser kleine Essayband entstanden ist.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13860>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13860>